

# IGEB

## MITTEILUNGSBLATT

Jahrgang 2016 / 4 (Dezember)

### **IGEB and The Midwest Clinic**

**Booth #1751**

In Zusammenarbeit mit den Instituten  
Oberschützen - Pannonische Forschungsstelle (12) und Ethnomusikologie (13)  
der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG)

---

internationale gesellschaft zur erforschung und förderung der blasmusik  
international society for the promotion and research of wind music  
association internationale de la recherche et de la promotion de la musique à vent

---

---

## **INHALTSVERZEICHNIS INDEX**

---

### **NACHRUF / OBITUARIES**

Bernhard Habla .....	47
In Memoriam Bernhard Habla .....	48

### **MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT / NEWS OF THE SOCIETY**

Society for American Music.....	50
Internationaler Blasmusik Kongress .....	51
Sound the Trumpet .....	51

### **IGEB-MITTEILUNGEN / NEWS OF IGEB**

Damien Sagrillo, IGEB President .....	52
IGEB Booth at The Midwest Clinic .....	53
Stellenausschreibung: Senior Scientist mit Doktorat für Musikwissenschaft .....	53
Advertisement of a vacancy: Senior Scientist with PhD in Musicology.....	54
Membership Fees .....	56
IGEB Mitglieder und Alta Musicca .....	56
Internationale Veranstaltungstermine / International Conferences .....	57
Vorstand der IGEB / Board of IGEB .....	57
Beiräte / Advisory Council.....	57
Impressum / Editorial Information.....	58

Bernhard Habla (1957–2016)

Die *Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik* muss von ihrem langjährigen Präsidenten Abschied nehmen. Mag. Dr. Bernhard Habla hat die IGEB nachhaltig geprägt – seit 1985 als Generalsekretär und seit dem Jahre 2000 als Präsident. Es war gewusst, dass Bernhard Habla seit langem schwer erkrankt war. Bei meinen letzten Besuchen bei ihm und Telefongesprächen mit ihm, musste ich feststellen, dass es Bernhard zunehmend schlechter ging. Er ertrug seine Erkrankung mit geduldiger Ungeduld. Sein Optimismus auf Genesung, genährt durch seinen Tatendrang für die Blasmusikforschung verließ ihn auch in den letzten Tagen seines Lebens nicht. Für die IGEB hegte er stets Zukunftspläne. Jetzt jedoch, wo sein Tod bittere Realität geworden ist, sitzt der Schmerz tief und manifestiert sich in unerbittlicher Fatalität.

Die IGEB trauert um ihren Präsidenten, seine menschlichen Züge, seine Zugänglichkeit, sein offenes Wesen, seinen sarkastischen Humor und ... seine Bescheidenheit. So sucht man z.B. in Bernhard Hablas Kurz-CV vergeblich nach einer der höchsten Auszeichnungen, die ein Blasmusikforscher erhalten kann: „The Mid West Clinic. An International Band and Orchestra Conference: *International Award*, 17. Dezember 2004“. Er hat auch nie darüber gesprochen! Überhaupt finden sich Angaben über Auszeichnungen und Beschäftigungen Dritter mit seiner Person lediglich an letzter Stelle seines detaillierten Lebenslaufs, welcher Bernhard Hablas eindrucksvolles Lebenswerk dokumentiert. Es sei an dieser Stelle bereits darauf verwiesen, dass zu einem späteren Zeitpunkt noch weiter darauf einzugehen sein wird.

Bernhard bezeichnete sich selbst gerne als Dorfmusikwissenschaftler, der in der Dorfkneipe mit den Musikanten und Sängern – er war beides – das gesellschaftliche Leben teilte. In seiner Studierstube aber zeichnete er sich aus durch sein umfassendes Fachwissen, welches ihn zu internationalem Renommee und zu der zentralen und anerkannten Persönlichkeit der Blasmusikforschung machte. Sein Wort hatte in Fachkreisen Gewicht. Als Beispiel möchte ich ein Rigorosum über ein Thema aus dem Bereich der Blasmusikforschung anführen, bei dem Bernhard Habla Mitglied der Promotionskommission war. Als es um die Schlußbeurteilung ging, richteten sich die Augen der anderen Kommissionsmitglieder auf Bernhard Habla, und die von ihm vorgeschlagene Benotung stand nachher auf der Doktorurkunde. Die Eröffnung des „Internationalen Zentrums für Blasmusikforschung“ am Institut Oberschützen der Kunstuniversität Graz (KUG) im Oktober 2013 ist nicht zuletzt sein Verdienst und wäre ohne sein wissenschaftliches Engagement nicht möglich gewesen. In einem Interview für Radio Burgenland (ORF) sprach Bernhard Habla von Blasmusik als einem Stiefkind innerhalb der Musikwissenschaft. Nicht ohne Stolz erwähnte er

deshalb, dass die KUG in Oberschützen mit öffentlichen Geldern die Blasmusikforschung finanziert und dies wahrscheinlich als einzige Institution weltweit – noch einmal: sein Verdienst! Anderswo werde Blasmusikforschung nur sporadisch betrieben.<sup>1</sup>

Dabei war Bernhard Habla keineswegs, wie man umgangssprachlich sagt, ein Fachidiot. Während seines Magisterstudiums in Würzburg belegte er Kunstgeschichte und Volkskunde in den Nebenfächern. Sein Interesse für und sein Wissen über Kunstgeschichte erschloss sich einem jedem, der ihn näher kannte. Sein Interesse für Volkskunde schlug sich einerseits in seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Berater des Blasmusikmuseums im steirischen Oberwölz nieder und, andererseits, in der Erfindung von „volksnahen“ Musikinstrumenten. Als Beispiel sei an dieser Stelle das von ihm so genannte „Petarögl“ (Pedal-Tasten-Röhren-Glockenspiel) aufgeführt.

Ich habe Bernhard erst vor zehn Jahren kennengelernt und ich hätte gerne viele weitere Jahre an Freundschaft mit ihm geteilt. Das war uns beiden nicht vergönnt, und das schmerzt sehr.

Der Vorstand und die Mitglieder der *Internationalen Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik* sind Bernhard Habla zu großem und nachhaltigem Dank verpflichtet. Sie alle entbieten seiner lieben und aufopfernden Gattin Christine und seiner ganzen Familie sowie seinen Freunden, Kollegen und Kolleginnen ihr aufrichtiges und tiefempfundenes Mitgefühl.

Das Andenken an Bernhard Habla sowie sein wissenschaftliches Vermächtnis sollen der IGEB Mut sein, in seinem Sinne weiterzuarbeiten.

Damien Sagrillo  
Universität du Luxembourg

### In Memoriam Bernhard Habla

After a long and severe illness, endured with great courage strength and dignity, Dr. Bernhard Habla passed away on August 31, 2016. Bernhard Habla was undoubtedly one of the most important and active wind band music scholars in Europe. He was the dynamic manager of the Pannonische Forschungsstelle and the International Centre for Wind Band Music Research at Oberschützen, Austria. Since 2000 he was president of The International Society for the Investigation and Promotion of Wind Music (Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik) IGEB. He conducted this society, founded in 1974 by the late Professor Suppan, with much diligence and efficiency.

---

<sup>1</sup> Vgl. ORF Burgenland – Radio Burgenland Extra Podcast, *Nachruf auf den Musikwissenschaftler Bernhard Habla*, auf der Internetseite  
<<http://www.podcast.de/episode/292176051/Nachruf+auf+den+Musikwissenschaftler+Bernhard+Habla/>>  
(12/2016).

Bernhard Habla was born in Göppingen, Germany on February 24, 1957. He graduated from the University at Würzburg with a Master Degree in Musicology and Art History and Folklore as subsidiary subjects in 1984. He consequently went to Austria to study at the Karl-Franzen University in Graz, Styria. He also studied music anthropology and ethnology with Wolfgang Suppan at the University of Music and Performing Arts of Graz.

As he specialized in the history of the wind instruments he got his doctoral degree in 1990 with the dissertation “*Besetzung und Instrumentation des Blesorchesters seit der Erfindung der Ventile für Blechblasinstrumente bis zum Zweiten Weltkrieg in Österreich und Deutschland*” (Composition and instrumentation of the wind band since the invention of the valves for brass instruments up to the second world war, in Austria and Germany). The same year he was appointed as assistant professor at the Oberschützen branch of the Graz University of Music and Performing Arts. It was in Oberschützen that Bernhard set up a unique Wind Music Research Center within the frame of the “Pannonische Forschungsstelle”

(Pannonian Research Centre). His never ceasing research and gathering of information, literature and publications concerning wind band music was closely linked to IGEB. Bernard became general secretary of this society in 1985 as close and most efficient assistant to Wolfgang Suppan and finally succeeded the latter as president in 2000. He organized a series of most valuable congresses in several European countries and the States, besides giving lectures for various institutions and associations. The list of his publications includes numerous excellent articles in the *Arbeitsberichte der Pannonischen Forschungsstelle*, the *IGEB Mitteilungsblatt*, the *WASBE Journal* etc., as well as books on the saxophone and on wind bands in Burgenland and some volumes in the series “*Werke für Soloinstrumente und Blesorchester*”. He was president of the Pannonisches Blesorchester (PBO) from 1990 to 2013. From 1997 onwards Bernhard Habla was as scientific leader in charge of the collections and the gradual extension of the remarkable Wind Band Music Museum at Oberwölz, Styria.

He was also the skillful organizer of numerous IGEB conferences and the IGEB Research Award and editor of the prominent *Alta Musica* series and the most precious *IGEB reprints* series. We should not forget he was a fine teacher and pedagogue and his students will certainly continue his realizations. Since many years, Habla’s prolific career was however overshadowed by serious health problems which he faced with great courage and never failing optimism. He finally succumbed after a long and hard combat not even sixty years old.

Besides his great value as a musicologist, Bernard was above all a most kind, energetic fellow with a great sense of humor and a faithful friend for his collaborators.

It was a great honor to assist him as vice-president of IGEB during twelve years. Bernhard will remain in the heart of all his collaborators and continue to inspire them in their defense of wind band music.

Francis Pieters

---

MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT / NEWS OF THE SOCIETY

---

**SOCIETY FOR AMERICAN MUSIC**

**Annual Conference**

March 22 to 26, 2017

Montreal, Quebec, Canada

The Society for American Music (SAM) will hold its annual conference from 22 to 26 March 2017 in Montreal, Quebec, Canada. Please visit their web site at: [www.american-music.org/conferences/montreal2017](http://www.american-music.org/conferences/montreal2017) for information on the conference program, lecture recitals, concerts, poster papers, conference exhibits, the Silent Auction, Interest Group meetings, and special events.

There are always many band related papers and events at SAM, and this conference will be no exception. The American Band History Research Interest Group will be convening during the conference with short papers and discussion on current research in the field. The Newsletter of American Band History Research will have a booth in the exhibit hall during the conference. The SAM Band will make its annual appearance during the Saturday Reception performing historical songs and music. All performers are welcome.

We hope that you will be able to join us for this year's SAM Conference in Montreal. During our lively paper sessions we always come away with new ideas and insight into music in the United States of America.

I look forward to seeing you soon.

Dianna Eiland



## Internationaler Blasmusik Kongress IBK 18. – 21.01.2018 Neu-Ulm

Vom 18. – 21. Januar 2018 findet im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm der erste Internationale Blasmusik Kongress statt. Bei diesem Kongress stehen Information, Fortbildung und Austausch, alles rund um die Blasmusik, im Focus.

Eingeladen sind schon jetzt alle Musiker, Dirigenten, Komponisten, Verlage, Instrumentenhersteller und –händler, Zubehörhersteller und –händler, Institutionen, Vereins- und Verbandsfunktionäre und alle an der Blasmusik Interessierten, sich aktiv in das Programm einzubringen.

Angeboten werden Workshops, Seminare, Vorträge, Reading Sessions, Podiumsdiskussionen und eine große Fachausstellung. Ergänzt wird dieser Fachkongress mit Konzerten renommierter Blasorchester.

Wenn Sie sich im Kongress-Programm einbringen möchten, senden Sie bitte eine Kurzbeschreibung Ihrer Idee, Ihres Angebots, Ihres Vortrags- oder Workshop-Inhalts zusammen mit Ihrer Vita bis spätestens 1. März 2017 an [kontakt@ib-kongress.com](mailto:kontakt@ib-kongress.com). Gerne können Sie unter dieser E-Mail-Adresse auch weitere Informationen anfordern.

Hinter dem Internationalen Blasmusik Kongress IBK steht die Firma Innovative Blasmusik Konzepte IBK gGmbH i. Gr. mit den beiden Inhaberinnen Miriam Tressel und Alexandra Link. Weitere Informationen finden Sie auf [www.ib-kongress.com](http://www.ib-kongress.com)

### **SOUND THE TRUMPET**

Bruce Gleason

Bruce Gleason, IGEB member in the U.S. is pleased to announce that *Sound the Trumpet, Beat the Drums: Horse-Mounted Bands of the U.S. Army, 1820 -- 1940* has been released by the University of Oklahoma Press. Orders are being taken with the publisher as well as with Barnes and Noble and Amazon in the U.S.; Amazon in Canada, Amazon in the UK; and Eurobuch.com in Europe.

Stemming from the tradition of rallying troops and frightening enemies, mounted bands played a unique and distinctive role in American military history. *Sound the Trumpet* follows American horse-mounted bands from the nation's military infancy through its emergence as a world power during World War II and the corresponding shift from horse-powered to mechanized cavalry. Gleason traces these bands to their

origins, including the horn-blowing Celtic and Roman cavalries of antiquity and the mounted Middle Eastern musicians whom European Crusaders encountered in the Holy Land. He describes the performance, musical selections, composition, and duties of American mounted bands that have served regular, militia, volunteer, and National Guard regiments in military and civil parades and concerts, in ceremonies, and on the battlefield. Over time the composition of the bands has changed—beginning with trumpets and drums and expanding to full-fledged concert bands on horseback. Woven throughout the book are often-surprising strands of American military history from the War of 1812 through the Civil War, action on the western frontier, and the two world wars.

Touching on anthropology, musicology, and the history of the United States and its military, *Sound the Trumpet* gives a thorough and satisfying account of mounted military bands and their cultural significance.

---

## IGEB-MITTEILUNGEN / NEWS OF IGEB

---

### **DAMIEN SAGRILLO, PRESIDENT OF IGEB**

In Übereinstimmung mit den Statuten der Gesellschaft hat der Vorstand der IGEB Damien Sagrillo als Präsidenten der Gesellschaft kooptiert. Damien ist seit 2003 Professor an der Universität du Luxembourg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen Musikerziehung, Blasmusikforschung und der Erforschung der Musik in Luxemburg. Seine Verbindung zur IGEB reicht in das Jahr 2006 zurück, als er zum ersten Mal an einer IGEB-Konferenz teilnahm. Viele IGEB-Mitglieder werden sich an seine großartige Arbeit erinnern, als er 2008 die Konferenz in Echternach ausgerichtet hat. Seit 2012 bekleidet er das Amt des Generalsekretärs der IGEB. Wir freuen uns sehr, dass er unserer internationalen Gesellschaft in den kommenden Jahren als Präsident vorstehen wird.

In accordance with the bylaws of the society, the Executive Board of IGEB has nominated and moved that Damien Sagrillo is to serve as President of the society. Damien is a Professor of the Université du Luxembourg where he has been a member of the faculty since 2003. He first attended an IGEB conference in 2006. Many of you will remember the wonderful work he did hosting the 2008 conference in Echternach. Since 2012 he has been the general secretary of IGEB. We look forward to his leadership in guiding our international organization in the coming years.



## IGEB BOOTH AT THE MIDWEST CLINIC

Our society will once again have an information booth at The Midwest Clinic in Chicago USA. Please stop by booth number 1751 and visit with your IGEB colleagues.

### STELLENAUSSCHREIBUNG

#### SENIOR SCIENTIST MIT DOKTORAT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

Der Vorstand der IGEB macht bekannt, dass an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Expositur Oberschützen die Stelle eines **Senior Scientist mit Dokorate für Musikwissenschaft** ausgeschrieben ist – es handelt sich um die Nachfolge unseres verstorbenen Präsidenten Dr. Bernhard Habla.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Institut 12 Oberschützen gelangt ab dem Sommersemester 2017 die vorläufig auf zwei Jahre befristete Stelle, mit Option auf unbefristete Verlängerung, einer/eines

Senior Scientist (w/m) mit Doktorat für Musikwissenschaft

gemäß § 26 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten in Form eines teilbeschäftigten vertraglichen Dienstverhältnisses mit einem Beschäftigungsausmaß von 75 % zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für die Verwendung beträgt derzeit 2.693,03 € brutto (14 x jährlich) und kann sich allenfalls auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Aufgaben, die mit dieser Stelle verbunden sind, umfassen insbesondere

- a) Leitung der Pannonischen Forschungsstelle/Internationales Zentrum für Blasmusikforschung am Institut Oberschützen
- b) Einwerbung von Drittmitteln
- c) Mitarbeit bei Forschungsaufgaben des Instituts
- d) Mitarbeit bei Prüfungen
- e) Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie an Evaluierungsmaßnahmen
- f) Betreuung von Studierenden
- g) Selbständige Forschungstätigkeiten
- h) Selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen und Abhaltung von Prüfungen

Allgemeine Anstellungserfordernisse

Abschluss eines fachlich und thematisch einschlägigen Doktoratsstudiums (Dr. phil oder PhD Musikwissenschaft)

Besondere Anstellungserfordernisse

Forschungs- und Lehrschwerpunkte: Organologie (Instrumentenkunde), speziell Bau und Geschichte der Blasinstrumente, Geschichte der Musik für Blasinstrumente

Interessentinnen/Interessenten mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens

20. Jänner 2017

unter der GZ 89/16 per E-Mail in einem PDF-Dokument an [bewerbung@kug.ac.at](mailto:bewerbung@kug.ac.at) zu senden. Sofern erwünscht, können Publikationen per Post übermittelt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung der Reise- und Aufenthaltskosten, die durch das Aufnahmeverfahren entstanden sind.

Im Sinne des sozialen Nachhaltigkeitskonzepts der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, das besondere Bedürfnisse in all ihren Aspekten interpretiert, werden Menschen mit solchen Bedürfnissen bei gleicher Qualifikation bevorzugt angestellt.

Elisabeth Freismuth Rektorin

## **ADVERTISEMENT OF A VACANCY**

### **SENIOR SCIENTIST WITH A PHD IN MUSICOLOGY**

The Board of IGEB announces that the University of Music and Performing Arts Graz, Expositur Oberschützen is offering a position of a **Senior Scientist with a PhD in Musicology**, which was the position of our President Dr. Bernhard Habla, who passed away last summer.

The University of Music and Performing Arts Graz, Institute 12: Oberschützen, is offering a provisional position beginning with the summer semester in 2017 and lasting for a period limited to two years with the option for an indefinite extension, for a Senior Scientist with a PhD in musicology based on § 26 of the collective agreement for university employees, in the form of a part-time contractual position with the extent of employment being 75 %. The minimum monthly salary for this position is at present 2.693,03 €brutto (14 payments annually). If need be, and on the basis of the collective agreement instructions, this amount could be increased through the crediting of specific prior experience.

The particular duties that are involved in this position include

- a) Directorship of the Pannonische Forschungsstelle/International Center for Wind Music Research
- b) Acquisition of third-party funding
- c) Participation is essential in research projects, and in teaching and administrative duties in the organizational unit to which you are assigned
- d) Participation in examinations
- e) Participation in organizational and administrative duties, as well as evaluation activities
- f) Supervision of students
- g) Independent research activities
- h) Independent teaching of courses and holding exams

#### General Employment Requirements

Completion of a PhD in musicology

#### Special Employment Requirements

Research and teaching focus on: organology, especially construction and history of wind instruments, history of wind music

Interested candidates with the appropriate qualifications are invited to submit their written application with the usual documentation before the

20 January 2017

by e-mail in a PDF-file using the identification number GZ 89/16 to: [bewerbung@kug.ac.at](mailto:bewerbung@kug.ac.at). If necessary, publications can be sent by regular post.

The university is striving to increase the proportion of women in its scholarly faculty and therefore strongly encourages qualified women to apply. Women will be given preference in the case of equal qualification.

Applicants are not entitled to compensation for the travel and lodging expenses that arise during the application procedure.

Following the concept of social sustainability at the University of Music and Performing Arts Graz, which interprets all aspects of special requirements, persons with special needs will be given preference in the case of equal qualification.

Elisabeth Freismuth, Rector

## **MEMBERSHIP FEES**

Anlässlich der 22. Konferenz der IGEB wurde eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Diese erste Anpassung seit 2011 wurde nötig weil die operativen Kosten der Gesellschaft gestiegen sind. Die neuen Mitgliedsbeiträge sind die folgenden:

60,- Euro, 75,- US-Dollar, 80,- Schweizer Franken.

Es wurde zudem beschlossen, dass diese Tarife für die nächsten fünf Jahre gleich bleiben werden (2021).

At the 22<sup>nd</sup> international conference of IGEB, it was voted to increase the membership fees. This is the first increase in fees since 2011, which is needed due to the increase in operational costs of the society. The new fee structure is as follows:

60,- Euro, \$75,- U.S., or 80,- Swiss Francs.

Finally, it was voted that these rates will remain constant for the next five years (2021).

### **IGEB-Mitglieder und Alta Musica**

Kürzlich erschienen sind / recently published – Margraf Publishers

Alta Musica Bd. 32, David Gasche, Die Unterhaltungsmusik für *Harmoniemusik* in Wien (1760-1820)

Alta Musica Bd. 33, Kongressbericht Hammelburg/Deutschland 2014

Alle IGEB Mitglieder können die bisher erschienenen und lieferbaren Bände von Alta Musica zum Preis von je einem aktuellen Jahres-Mitgliedspreis im Büro der IGEB bestellen.

### **All IGEB-members can order free the following publications**

All IGEB members can buy the published and available volumes of Alta Musica at the price of one annual membership fee from the IGEB office.

# INTERNATIONALE VERANSTALTUNGSTERMINE FÜR 2016 - 2017 INTERNATIONAL CONFERENCES FOR 2016 - 2017

2016

December 14 – 17: 70<sup>th</sup> Mid West Clinic, Chicago/IL, USA

2017

March 15 – 18: College Band Directors National Conference, Kansas City USA

March 22 – 26: Society for American Music, Montreal Canada

July 13 – 16: Historical Brass Society, New York

## Vorstand der IGEB / Board of IGEB

Präsident:

Dr. Damien Sagrillo  
Wiesenstraße 67, L-3336 Hellange  
[Damien.sagrillo@uni.lu](mailto:Damien.sagrillo@uni.lu)

Kassier:

Doris Schweinzer  
Leonhardstraße 82, A-8010 Graz  
[doris.schweinzer@kug.ac.at](mailto:doris.schweinzer@kug.ac.at)

Vizepräsident:

Francis Pieters  
Blekerstraat 4, B-8500 Kortrijk  
[francis.r.j.pieters@gmail.com](mailto:francis.r.j.pieters@gmail.com)

Generalsekretär:

To Be Filled

## Beiräte / Advisory Council

PD Dr. Helmut Brenner  
Wiener Straße 134, A-8680 Mürzzuschlag  
[helmut.brenner@kug.ac.at](mailto:helmut.brenner@kug.ac.at)

Fase 2, Lote 7, 1A, P-3040-387 Coimbra  
[andregranjo@gmail.com](mailto:andregranjo@gmail.com)

Dr. Richard, Scott Cohen  
Ferris State University, Music Center 107  
1030 Campus Drive  
Big Rapids, MI 49307-2279, USA  
[rscohen@ferris.edu](mailto:rscohen@ferris.edu)

Prof. Dr. Robert Grechesky  
Butler Univ., Jordan Coll. of Fine Arts  
Indianapolis, IN 46208, USA  
[Grechesky@butler.edu](mailto:Grechesky@butler.edu)

Andre Granjo  
Urbanizacao Quinta das Lagrimas

Joseph Hartmann  
Gan Ner (north) 176, 19351 - ISRAEL  
[hartmann3@isdnet.il](mailto:hartmann3@isdnet.il)

Dr. Gunther Joppig  
Müllerstraße 50, D-80469 München  
drjoppig@web.de

Dr. Erwin Nigg  
Landammannstraße 7, CH-6442 Gersau  
nigg@kks.ch

Dr. Joseph Manfredo  
1609 Erin Drive, Normal,  
IL 61761, USA  
jmanfre@ilstu.edu

Dipl. Ing. Johanna Uerlings  
Aichinger Weg 40, D-71277 Rutesheim  
rainer.uerlings@t-online.de

Dr. Paul Niemisto  
608 Zanmiller Dr. W.  
Northfield, MN 55057-1207, USA  
niemisto@stolaf.edu

## **Impressum / Editorial Information**

Redakteur / Editor:  
Joseph Manfredo, USA email: [jmanfre@ilstu.edu](mailto:jmanfre@ilstu.edu)

Für den Inhalt (mit Ausnahme der namentlich gekennzeichneten Beiträge)  
verantwortlich: Dr. Joseph Manfredo, 1609 Erin Drive, Normal, IL 61761

Büro/Office:  
c/o Institut für Ethnomusikologie, Kunstuniversität Graz  
Leonhardstraße 82, A-8010 Graz  
email: [doris.schweinzer@kug.ac.at](mailto:doris.schweinzer@kug.ac.at) website: [www.igeb.net](http://www.igeb.net)